

PRESSEINFORMATION STAATSPREIS MULTIMEDIA & E-BUSINESS 2006

➤ DIE FAKTEN ZUM STAATSPREIS 2006:

Gesamtzahl der Einreichungen: 206
Gesamtzahl der jurierbaren Einreichungen: 177

Regionale Verteilung:

Wien 74 / Steiermark 27 / Oberösterreich 20 / Salzburg 20 / Tirol 10 / Niederösterreich 8 / Vorarlberg 5 / Kärnten 5 / Burgenland 2 / Deutschland 6

Kategorie / Preis	Anzahl der eingereichten Produkte
Kultur und Unterhaltung	18
Wissen und Lernen	14
Öffentliche Informationen und Dienste	18
Geschäftsverkehr und Handel	20
Marketing und Unternehmenspräsentation	34
Tourismus und Gesundheit	23
Sonderpreis Multimedia 4 Kids	13
Förderpreis	28
Innovationspreis	9

Der österreichische Staatspreis zeichnet herausragende Produkte, Lösungen und Anwendungen mit besonderem Nutzen und hohem Geschäftswert aus.

Seit 1997 ist der Staatspreis für Multimedia & e-Business Branchen-Benchmark. Er bietet umfassenden Überblick über aktuelle Trends und Marktchancen und ist eine wichtige Promotionplattform für alle Einreicher und Gewinner. Der Staatspreis ist Teil des Aktionsprogramms „Innovation durch e-Business“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit und wird vom Rat für Forschung und Technologieentwicklung mit Fördermitteln aus der Technologieinitiative der Bundesregierung unterstützt. Vergeben wird die Auszeichnung vom Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit. Organisator ist das ICNM – Internationales Centrum für Neue Medien. Der Staatspreis richtet sich an: Multimedia Unternehmen und Agenturen, e-Business- und Software- Anbieter, Unternehmen und Einzelpersonen, die selbständige Lösungen entwickelt haben sowie an Auftraggeber für Multimedia-Produkte und e-Business Lösungen.

Der Staatspreis wird unterstützt von Sponsoren aus der Privatwirtschaft, Netzwerk- und Medienpartnern. Zu den Sponsoren zählen Telekom Austria, Plattform digitales Österreich, ORS, Oracle, RTR, Druckerei Schausberger, Sony DADC und WKO.

Peter A. Bruck, Multimedia Staatspreisbeauftragter des BMWA zur Bedeutung des Staatspreises 2006:

„Eine zentrale Aufgabe des Staatspreises für Multimedia & e-Business ist die öffentliche Anerkennung für herausragende Produkte und Anwendungen der österreichischen Multimedia und e-Business Branche. Der Staatspreis des BMWA hat dabei eine klare Fokussierung: entscheidend ist der Mehrwert für den Nutzer, der sich durch den durchdachten Einsatz von Technologie und Multimediatools ergibt. Bei der Bewertung spielen kreatives Design, Ästhetik, das „Look and Feel“ ebenso eine Rolle wie „User Experience“ und „Usability“.“

➤ **ÜBERSICHT der GEWINNER / JURYAUSZEICHNUNG:**

Staatspreisträger	Mozarthaus Vienna
Sonderpreisträger:	Ski Racing 2006 feat. Hermann Maier
Innovationspreisträger:	St. Anna Fernsehen
Förderpreisträger:	RealReplay

Kultur & Unterhaltung:

Mozarthaus Vienna	Kategoriegewinner
Fahnenpur in rot-weiß-rot	Juryauszeichnung
Sport1.TV	Juryauszeichnung

Wissen & Lernen:

LastExitFlucht	Kategoriegewinner
Mozart Digital	Juryauszeichnung

Öffentliche Information & Dienste:

Besucherszentrum Parlament Österreich	Kategoriegewinner
ASFiNAG Road Pilot 2	Juryauszeichnung
Papierloser Landtag Steiermark	Juryauszeichnung

Geschäftsverkehr & Handel:

fluxiom	Juryauszeichnung
---------	------------------

Marketing & Unternehmenspräsentation:

www.silhouette.com	Juryauszeichnung
--------------------	------------------

Tourismus & Gesundheit:

Multi-Platform Tourism IS	Kategoriegewinner
SMS Skiticket	Juryauszeichnung
Medizinportal Steiermark	Juryauszeichnung

Sonderpreis Multimedia 4 Kids:

Ski Racing 2006 feat. Hermann Maier	Kategoriegewinner
LUFTIKUS	Juryauszeichnung
JOLLY Website	Juryauszeichnung

Innovationspreis:

St. Anna Fernsehen	Kategoriegewinner
Ocilion interactive IPTV solution	Juryauszeichnung
aonDigital TV	Juryauszeichnung

Förderpreis:

RealReplay	Kategoriegewinner
Neon Racer	Juryauszeichnung

BESCHREIBUNG GEWINNER / JURYAUSZEICHNUNG

I. KULTUR UND UNTERHALTUNG

KATEGORIEGEWINNER:

Mozarthus Vienna - Multimedia Installationen

checkpointmedia Multimediaproduktionen AG,

www.checkpointmedia.com

Multimedia Installationen



Die Multimedia Installationen im Mozarthus Vienna präsentieren die Welt und das Umfeld des Genies, inspiriert von den Medientechniken der damaligen Zeit. Optische Experimente und Illusionen, Automaten und mechanische Tricks versetzten das Publikum damals in Erstaunen. Die neuen Medien von heute knüpfen daran an und vermitteln dem Publikum auf sinnliche Weise einen Eindruck von Mozarts Leben. Durch die multimediale Umsetzung verschiedener thematischer Schwerpunkte kann sich der Besucher in das Wien des 18. Jahrhunderts zurückversetzen. Highlight ist die virtuelle Hommage an Mozarts Oper „Die Zauberflöte“, umgesetzt in einem überdimensionalen Theatermodell.

JURYAUSZEICHNUNG:

Fahnenpur in rot-weiß-rot

ART+COM AG, www.artcom.de

Multimedia Stationen



Die Fahnenpur in rot-weiß-rot ist zentrales Element der Ausstellung „Das neue Österreich“ im Wiener Belvedere. Sie schwingt sich als 250 Meter langes Band durch sämtliche Ausstellungsräume und dient als Informationsträger und als Oberfläche für audiovisuelle und interaktive Displays. Zahlreichen Multimedia Stationen laden die Besucher zur Teilnahme am Ausstellungsgeschehen ein. Mittels Elementen wie Lupe, Computer, Hörtrichter und sensitiven Oberflächen wird Geschichte erfahrbar gemacht. Der Besucher ist dabei nicht nur Betrachter sondern wird im Laufe der Ausstellung immer mehr zum Akteur.

JURYAUSZEICHNUNG:

Sport1.TV

Sport1 Multimedia GmbH, www.sport1.at

<http://www.sport1.at/coremedia/generator/id=3392266.html>



Sport1.TV präsentiert Österreichs erste moderierte Sportshow im Internet und auf mobilen Endgeräten. Der Sport1-Anchorman berichtet täglich über die wichtigsten Sport News und liefert Statistiken und Hintergrundinformationen. Jeder Beitrag wird sowohl als Videostream im Web als auch für mobile Endgeräte angeboten. Für Kunden mit einem 3G-fähigem Handy ist das Sport1.TV Angebot jederzeit mobil verfügbar. Das Handy wird damit zur multimedialen Informationszentrale für Sportfans.

II. WISSEN UND LERNEN

KATEGORIEGEWINNER:

LastExitFlucht

UNHCR, www.unhcr.at
www.LastExitFlucht.org



Das interaktive Wissens- und Erfahrungsspiel versetzt den Spieler in die Situation eines Flüchtlings. In zwölf Stationen muss er vor seinen Verfolgern fliehen, über die Grenze kommen und in einem neuen Land eine Existenz aufbauen. Jede Station beinhaltet ein ausführliches Faktenweb mit Informationen zum Thema Flucht und Menschenrechte. Für den Einsatz im Schulunterricht gibt es einen Leitfaden für Rollenspiele und Gruppendiskussionen. Das Spiel soll in seiner Kombination von spielerischer Erfahrung und detaillierter Information ein Bewusstsein für die Lebenslage von Flüchtlingen und die Notwendigkeit von nachhaltigen Lösungen schaffen

JURYAUSZEICHNUNG:

Mozart digital

Sony DADC Austria AG, www.sonydadc.com
CD ROM



Die interaktive CD-ROM bietet einen Einblick in Mozarts Schaffen und die Aufführungspraxis seiner Zeit. Die Originalhandschrift einer Sonate kann digital „durchgeblättert“ oder einzeln betrachtet und ausgedruckt werden. Durch eine Lupenfunktion kann der Benutzer jedes Detail eingehend studieren, nachträgliche Ergänzungen von fremder Hand können ausgeblendet werden. Zu allen Korrekturen und wichtigen Details stehen Erläuterungen zur Verfügung. Beim Abspielen der Komposition wird stets der erklingende Takt optisch herausgehoben, so dass auch Laien den Verlauf genau mit verfolgen können.

III. ÖFFENTLICHE INFORMATIONEN UND DIENSTE

KATEGORIEGEWINNER:

Besucherzentrum Parlament Österreich

checkpointmedia Multimediaproduktionen AG,
www.checkpointmedia.com
Interaktive Multimediainstallationen



Das Besucherzentrum wird durch den Einsatz Neuer Medien zu einem Ort, an dem Politik erfahrbar wird. 15 Medienstationen bieten ein umfangreiches Angebot an Information und Unterhaltung. Geschichte und Funktion des österreichischen Parlaments werden auf innovative Weise vermittelt. Eine virtuelle „Lupen“-Installation beispielsweise ermöglicht dem Besucher die architektonischen Elemente der Parlamentsfassade genauer zu betrachten und Informationen zu den dahinter liegenden Räumlichkeiten abzurufen.

JURYAUSZEICHNUNG:



Papierloser Landtag Steiermark

icomedias Österreich Systemhaus GmbH gemeinsam mit Steiermärkischem Landtag,
<http://icomedias.com>
www.landtag.steiermark.at

Der steirische Landtag setzt europaweit als erster einen Gesetzgebungs-Workflows für Parlamente mit digitaler Signatur ein. PALLAST ermöglicht die Durchführung des gesamten Ablaufs von der Vorbereitung und dem Entwurf von Anträgen, über die Abwicklung von Abstimmungsprozessen und Verhandlungen bis hin zur zentralen Ablage, Archivierung, Verteilung und Publikation von Dokumenten im Web. Politische Entscheidungen werden für die Öffentlichkeit damit transparent und unmittelbar nachvollziehbar gemacht.

JURYAUSZEICHNUNG:

ASFiNAG Road Pilot 2

Edelweiss Medienwerkstatt GMBH, www.e-medien.com
www.asfinag.at/index.php?idtopic=203



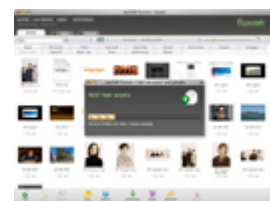
Der „ASFiNAG – Road Pilot 2“ präsentiert mittels hochqualitativer 3D Satellitenbilder aktuelle Verkehrsinformationen für die A12 Inntalautobahn und die A13 Brennerautobahn in Tirol. Der Verkehrsinformationsdienst visualisiert die aktuelle Verkehrslage und liefert Verkehrsmeldungen, Baustelleninformation, Live-Kamerabilder der Strecke, Points of Interest und die aktuell geschalteten Wechselverkehrszeichen in einer dreidimensionalen Darstellung von Tirol. Der Informationsdienst ist als Internetbrowseranwendung ausgeführt und wird in der Zukunft auch als WAP-Applikation für mobile Geräte zur Verfügung stehen.

IV. GESCHÄFTSVERKEHR UND HANDEL

JURYAUSZEICHNUNG:

fluxiom

wollzelle Media Design und Webservices GmbH, www.wollzelle.com
www.fluxiom.com



fluxiom ist ein webbasiertes Digital Asset Management Tool für die Kreativ- und Marketingbranche ebenso wie für den privaten Nutzer. Es bietet eine elegante und einfache Plattform um Daten zu speichern, zu verwalten und zu verteilen. Digitale Assets wie Texte, Videos, Bilder und Präsentationen sind damit in jedem modernen Web-Browser ortonabhängig verfügbar. fluxiom unterstützt rund 100 Dateiformate und erzeugt automatisch Previews und Thumbnails für die Darstellung der Assets. Durch die Umsetzung mit innovativer Technologie entsteht eine Web-Benutzeroberfläche die einfach und schnell zu bedienen ist und sich vom "look-and-feel" herkömmlicher Web-Applikationen deutlich unterscheidet.

V. MARKETING UND UNTERNEHMENSPRÄSENTATION

JURYAUSZEICHNUNG:

www.silhouette.com

NETural Communication GmbH, www.netural.com

www.silhouette.com



Die leichteste Brille der Welt präsentiert sich online elegant und reduziert mit besonderem Highend-Anspruch. Die Komplexität der zugrunde liegenden Web-Technologie ist für den User nicht spürbar, im Vordergrund steht die Funktionalität. Ein Schwerpunkt liegt auf der detaillierten Präsentation der Brillen mit Informationen zu Technik und Material. Highlights der Kollektion werden dreidimensional dargestellt und erfahrbar gemacht. Neben dem Bereich für Konsumenten bietet die Site auch umfangreiche Features für den Business-to-Business Bereich an.

VI. TOURISMUS UND GESUNDHEIT

KATEGORIEGEWINNER:

Mobiles, positionsbezogenes Tourismusinformationssystem in Verbindung mit einem System zur Verwaltung von Tourismusinformationen

JOANNEUM RESEARCH ForschungsgesellschaftmbH,

<http://dib.joanneum.at>

mobil (Pocket PC) und offline (PC)



Das System ermöglicht eine einfache und effiziente Verwaltung von Tourismusinformationen und erlaubt so die Erweiterung der Serviceleistungen einer Tourismusregion. Mit einer PC-Anwendung können positionsbezogene Informationen zum Beispiel zu Sehenswürdigkeiten oder Touren eingegeben werden. Touristen können diese Daten über einen Pocket PC und einer interaktiver Landkarte abrufen. Mittels GPS erfolgt die Darstellung der Informationen in Abhängigkeit des jeweiligen Standorts.

JURYAUSZEICHNUNG:

Medizinportal Steiermark

icomedia Österreich Systemhaus GmbH, www.icomedias.com

<https://medizin-portal.kages.at>



Das Medizinportal Steiermark ist das erste im Einsatz befindliche, interaktive Online-, das zusätzlich Fachinformationen für Ärzte bietet. Es ermöglicht online die Zustellung von Befunden aller steirischen Landeskrankenhäuser und bietet Features wie etwa die Buchung von Ambulanz-Terminen oder die Integration von Röntgenbildern. Aktuelle und auch ältere Befunde von Patienten sind für den behandelnden Arzt zusätzlich über PDA oder BlackBerry jederzeit abrufbar. Das Portal bietet umfangreiche Funktionen zur Zugangs- und Datensicherheit und ermöglicht eine erhebliche Reduktion des administrativen Aufwands.

JURYAUSZEICHNUNG:

SMS Skiticket

DIMOCO, www.dimoco.at
Mobile

Mit dem SMS Skiticket können Vertragskunden von A1, paybox oder ONE bereits bevor sie in ein Skigebiet kommen ihre Tickets per SMS bestellen und über die Mobilfunkrechnung bezahlen. Warteschlangen an der Kasse gehören somit der Vergangenheit an. Durch die Nutzung der kontaktlosen und zukunftssträchtigen RFID-Technologie ist der Zugang zum Lift mittels Keycard komfortabel und einfach möglich

SONDERPREIS MULTIMEDIA 4 KIDS

SONDERPREISTRÄGER:

Ski Racing 2006 feat. Hermann Maier

JoWood Productions Software AG, www.jowood.com
Videospiel für die Plattformen PC, PS2 und Xbox



„Ski Racing feat. Hermann Maier“ versetzt den Spieler in die Welt des alpinen Ski Weltcups und gibt ihm die Chance gegen die Stars der Skiwelt anzutreten. Neben der Möglichkeit einen eigenen Charakter zu kreieren, kann der Spieler auch in der Rolle eines Stars aus dem Weltcup an den Start zu gehen und eine Saison bestreiten. Als Ergänzung zum Singleplayermodus kann man sein Können auch im online Multiplayermodus gegen Freunde aus aller Welt unter Beweis stellen. Hauptaugenmerk wurde bei der Programmierung des Spieles auf den hohen Realitätsgrad und auf die kindergerechte Ausrichtung gelegt.

JURYAUSZEICHNUNG:

LUFTIKUS - ein kollaboratives Lernspiel für Kinder basierend auf innovativen Display und Eingabegeräten

FH JOANNEUM, www.playluftikus.info
Lernspiel für ein spezielles User Interface



Luftikus ist Teil der Ausstellung „Kopfüber Herzwärts“ im Kindermuseum FRida & freD in Graz. Das Lernspiel wurde entwickelt um Kollaboration und Kommunikation von Kinder zwischen sechs und acht Jahren zu fördern. Das Spiel kann nur gemeinschaftlich in einem Team von vier bis sechs Spielern gesteuert werden. Eine geeignete Lernumgebung wurde durch den Circular Team Table geschaffen. Dieses Tabletop Interface ermöglicht eine Interaktion durch Pusten in spezielle Blas-Eingabegeräte.

JURYAUSZEICHNUNG:



JOLLY Website

Reichl und Partner eMarketing GmbH, <http://emarketing.reichlundpartner.com>
www.jolly.at

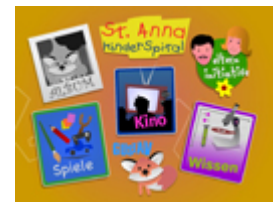
Die JOLLY Website bietet Kindern und Jugendlichen eine altersgerechte und sichere Plattform im Internet, auf der sie ihrer Kreativität und ihrem Spieltrieb freien Lauf lassen können, neue Freunde finden und an Wettbewerben teilnehmen können. Kinder die noch nicht gut lesen können, finden adäquate Spiele und werden durch den sprechenden Jolly unterstützt. Mit vielen Beispielen werden die Kinder zum Malen und Basteln angeregt. Für die Kreativität im Web stehen ein eigener Bilderparkplatz, eCards zum selber Basteln und Mandalas zum gestalten und online Ausmalen zur Auswahl. .

INNOVATIONSPREIS: Interaktive Anwendungen im digitalen Rundfunk

INNOVATIONSPREISTRÄGER:

St. Anna Fernsehen

Telekom Austria AG, www.telekom.at
Interaktives Fernsehen



Das interaktive St. Anna Fernsehen für junge Patienten hilft den schwierigen Spitalsalltag von Kinder zu bereichern. Ein Stofftier, das jedes Kind bei seinem Eintreffen in St. Anna erhält, fungiert dabei als Informationsträger. Es beinhaltet einen RFID Chip, der das Alter und die Sprache des Kindes an eine Set-Top Box übermittelt. Somit kann das passende Programm zum richtigen Zeitpunkt bereitgestellt werden. Kindergerechte Hintergrundinformationen über Krankheit und Behandlung sowie Unterhaltungsformate werden personalisiert nach Alter, Sprache, und Krankheitsbild des Kindes präsentiert. Ermöglicht wird das völlig neuartige Service von der Medienplattform NGM der Telekom Austria.

JURYAUSZEICHNUNG:

aonDigital TV

Telekom Austria AG, DMC 01 Consulting & Development GmbH,
www.aondigital.tv Interaktives Fernsehen



Mit aonDigital TV startet das digitale Fernsehen aus der Telefonsteckdose. Über 40 Free TV-Programme sind bereits im Grundpaket enthalten, weitere 13 Premium-Sender werden in einem Zusatzpaket angeboten. Neben den TV-Kanälen bietet das neue Service an die 1000 Stunden unterschiedlichster Programme auf Abruf. Im Vordergrund steht der Komfort: ein Programmführer ersetzt die Fernsehzeitschrift und hilft bei der Orientierung im umfangreichen Angebot. Alle Funktionen sind bequem über die Fernbedienung abrufbar. Nützliche Zusatzdienste wie lokale Wettermeldungen, Stau-Informationen, Horoskop und News sind ebenfalls abrufbar. .

JURYAUSZEICHNUNG:



Ocilion interactive IPTV solution

Ocilion IPTV Technologies GmbH, www.ocilion.com
Interaktives Fernsehen

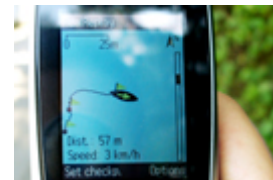
„Ocilion interactive IPTV solution“ ist eine auf dem Internet Protokoll basierende Netzbetreiber-Plattform für interaktives Fernsehen. Die Zuseher können das TV-Programm aktiv über eine einfach zu bedienende Oberfläche gestalten und zum Beispiel Videos-on-demand abrufen. Neben einer elektronischen Programmzeitschrift bietet die Plattform Zugang zu lokalen TV Inhalten oder zu Photos und Filmen einer Community. Anwendungen wie Spiele, Internet oder Shopping können interaktiv auf dem TV Gerät per Fernbedienung genutzt werden. Zu den Recording-Diensten zählen unter anderem der Personal Video Recorder und die Timeshift Funktionalitäten.

FÖRDERPREIS

FÖRDERPREISTRÄGER:

RealReplay

FH Hagenberg / Mopius, <http://realreplay.mopius.com>
Mobiltelefon



RealReplay verbindet die Begeisterung für den sportlichen Wettbewerb mit den technischen Möglichkeiten moderner Mobil-Kommunikation. Die Software für Mobile Phones ermöglicht die automatische Aufzeichnung von Rennstrecken und Rennzeiten beim Mountainbiken, Laufen oder Wandern. Die Daten jedes einzelnen Rennens werden global gespeichert und stehen mobil zur Verfügung. Andere Handyuser können sich der Herausforderung stellen und versuchen die Strecke schneller als ihre Vorgänger zu bewältigen. Die aufgezeichneten Positionsdaten des Gegners werden dabei am Display visualisiert.

JURYAUSZEICHNUNG:

Neon Racer

Fachhochschule Hagenberg, www.neonracer.net
www.neonracer.net



Das Spiel Neon Racer kombiniert anspruchsvolles Gameplay mit einer intuitiven Steuerung. Die Spieler müssen dabei sowohl in der virtuellen als auch in der realen Welt Geschick beweisen. Bis zu vier Spieler können die virtuelle Rennstrecke durch Platzieren beliebiger Hindernisse auf der Tischoberfläche individuell gestalten und verändern. Das Setup ist geeignet für eine Vielzahl von öffentlichen Plätzen, wie Bars, Kulturzentren, Museen oder Einkaufszentren. Alle technischen Einrichtungen sind in einem Spiel-Tisch integriert werden vom Spieler nicht wahrgenommen